Eigenthum, Druck und Verlag von R. Graßmann.
Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.
Redaktion und Expedition Kirchplatz 3.

Abonnement monatlich 50 Pfg., mit Trägerlohn 70 Pfg.,
auf der Post vierteljährlich 2 Mk., mit Landbriefträgergeld 2 Mk. 50 Pfg.
Inserate die Petitzeile 15 Pfennige.



Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe. Sonnabend, den 13. August 1887. Nr. 374.

Deutschland.

Berlin, 12. August. Ueber den gestrigen Aufenthalt Sr. Majestät des Kaisers und Königs auf Bahnhof Güterglück wird von dort berichtet:

Wieder hat unser einsam gelegener Bahnhof und mit ihm die ganze weitere Umgebung desselben das hohe Glück gehabt, den Kaiser zu sehen. Ein herzerhebender Anblick war es, zu sehen, wie heute früh alle Wege und Straßen, die nach unserem Bahnhof führen, sich belebten mit festlich gekleideten Menschen, mit Wagen aller Art, gefüllt mit Festgästen, und zu wissen, daß alle die Hunderte, die still mit verklärten Gesichtern einherzogen, Alle, die so freudig erwartungsvoll aus den Equipagen hervorlugten, kamen, um den Kaiser, den geliebten Kaiser zu sehen. Alte Männchen mit gekrümmten Rücken zogen daher, junges Volk mit lustigen Liedern, Schüler mit bunten Mützen, junge, kranzgeschmückte Mädchen und gereifte Männer: Alle, Alle mit der einen Sehnsucht im Herzen. Längs der Bahn standen sie aufmarschirt, die Schüler des Gymnasiums und die Realschüler in Zerbst, die mit fliegenden Fahnen ihrem Direktor Dr. Stier gefolgt; die Schulen aus der Umgegend, der Kriegerverein und die Feuerwehr aus Zerbst. Und wie ein riesengroßes Amphitheater ist der die Magdeburger Bahn kreuzende Bahndamm mit Menschen besetzt, die alle wie in banger Spannung dem Zuge des Kaisers entgegensehen. Punkt 7 Uhr 50 Minuten, wie bestimmt, rollt der aus drei Salonwagen und anderen bestehende, auf 21 Achsen laufende Separatzug des Kaisers in den festlich mit Blumenmasten geschmückten Bahnhof ein. Und wie sich das liebe Gesicht des Kaisers an dem Fenster zeigte, da brach ein Jubel los, wie ihn nur die innigste Freude erzeugen kann, — das Hoch wollte kein Ende nehmen; die Musik des Kriegervereins schmetterte dazwischen, die wallenden Fahnen salutirten, und die Hüte und Mützen und Taschentücher wirbelten in der Luft. Wohl mag dem alten, lieben Herrn der freudige Morgengruß vom Herzen gefreut haben, mehr als Alles freute ihn wohl, das sah man dem aufleuchtenden Gesicht an, die Anwesenheit seines erprobten Heerführers, der kürzlich sein 60jähriges Dienstjubiläum gefeiert, des Grafen v. Blumenthal, der von Magdeburg gekommen war, um seinen kaiserlichen Kriegsherrn zu begrüßen. Der Kaiser winkte den General sofort heran und dieser bestieg, auf das Herzlichste von dem hohen Herrn begrüßt, den Salonwagen, in welchem er längere Zeit in lebhafter Unterredung mit dem Kaiser verweilte. Nach dem General wurde eine Anzahl junger Mädchen, die den Kaiser mit Blumengrüßen erfreuten, darunter auch die Tochter des Pastors Brietzke in Güterglück, die Majestät die Hand küssen durfte, vorgelassen. Hierauf nahm der Kaiser von dem ihm von dem Bahnhofs-Restaurateur Hübner im Wagen servirten Frühstück eine Tasse Thee und etwas von dem, von dem Konditor Mollweide in Zerbst gelieferten Gebäck an, während das Gefolge an drei in den Bahnhofsräumen aufgestellten und von dem Gärtner Hoffmann in Zerbst prächtig mit Blumen dekorirten Tafeln das Frühstück einnahm. Nachdem der Kaiser sein einfaches Frühstück beendet, winkte er den Landrath des ersten Jerichower Kreises, Herrn [illegible]gel, heran und unterhielt sich bis zum Abgang des Zuges mit ihm über örtliche und persönliche Verhältnisse.

Inzwischen hatte das Gefolge den Zug wieder bestiegen, der jetzt unter der Leitung des Betriebsinspektors Herrn Richard sich wieder in Bewegung setzte. Wieder brach der Jubel los, als der Kaiser sich am offenen Fenster zeigte und freundlich nach allen Seiten grüßend an demselben ausharrte, so lange der Zug in Sicht war.

— Die Prinzessin Wilhelm ist nach kurzer Abwesenheit von Wyck wieder nach dem Marmorpalais bei Potsdam zurückgekehrt.

— Der chinesische General und Legationssekretär bei der Gesandtschaft in Paris Tscheng-Ki-Tong ist von seiner Reise nach Stettin gestern Abends hier wieder eingetroffen.

— Die erste Sitzung der Fuldaer Bischofs-Konferenz hat, dem „Hamb. Korr." zufolge, der Feststellung einer Adresse an den Papst und der Verständigung über die anzustrebende Regelung der Präsentationsfrage gegolten.

— Die „Zeitschrift für Spiritus-Industrie" bringt an der Spitze ihrer neuesten Nummer folgende Aufforderung:

Nicht zu übersehen! Es wird zweckmäßig sein, Abschlüsse in Spiritus zur Zeit unter keinen Umständen zu machen. Die allernächste Zeit wird erst Aufklärung über die Situation bringen.

Diese Aufforderung scheint die in der Presse verbreitete Angabe zu bestätigen, daß man in den Kreisen der Spiritus-Produzenten auf Grund des neuen Branntweinsteuer-Gesetzes Anordnungen erwartet, welche den Preis weiter zu steigern geeignet sind.

— Aus Elsaß-Lothringen kommen Mittheilungen, wonach es in dem dortigen Ministerium zu Reibereien zwischen den Unterstaatssekretären gekommen wäre. Es ist einerseits davon die Rede, daß zur Verhütung solcher die Stelle des Staatssekretärs wieder, und zwar mit dem dieselbe jetzt provisorisch versehenden Unterstaatssekretär von Puttkamer besetzt werden solle. Andererseits heißt es, der Unterstaatssekretär Back, welcher interimistisch auch noch die Stelle des Bürgermeisters von Straßburg versieht, werde diese endgültig übernehmen und aus dem Ministerium wieder ausscheiden.

— Ein Seitenstück zu dem Fall Villaume hat jüngst in Süddeutschland großes Aufsehen erregt. So erzählt aus Triberg das „Echo vom Walde":

„Letzten Dienstag verbreitete sich über den ganzen Schwarzwald, aber hauptsächlich der Bahn entlang, die Schreckensnachricht, als wäre das Leben unseres deutschen Botschafters in Paris bedroht gewesen. Wie der Blitz durchzuckte diese Nachricht die Gemüther aller Schwarzwaldbewohner, denn von Paris aus glaubt man so etwas nur zu gern. In Villingen sprach man schon von einem bevorstehenden Krieg und dergleichen, ja, es wurde in Gedanken schon gerüstet. In Furtwangen waren die Gemüther ebenfalls sehr erregt, als diese Nachricht von Triberg aus dahin gelangte. In Triberg kam es sogar unter der Damenwelt zu Thränen. Unter Fremden und Einheimischen daselbst herrschte selbstredend große Aufregung, man stand Abends in Gruppen beisammen und debattirte über alle möglich zu erwartenden Folgen. Solche lügenhaften Verbreitungen liegen sicherlich niemals im Interesse unserer Geschäfte."

In ähnlicher Weise spricht sich die „Konstanzer Zeitung" über diese Angelegenheit aus; sie bezeichnet als das „Unbegreiflichste an dieser ganzen Geschichte" die Leichtgläubigkeit, mit welcher solch abenteuerliche Gerüchte aufgenommen werden.

— Die Meldung der russischen „Börsenzeitung", nach welcher der bekannte Ukas gegen die Ausländer wesentliche Abschwächung erfahren sollte, bestätigt sich allem Anscheine nach. Der Gouverneur von Petrikau hat, wie der „Ratib. Ztg. für Oberschl." soeben von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, der G. v. Kramsta'schen Gewerkschaft gegenüber die vor einigen Tagen erlassene Verfügung, wonach mehreren deutschen Beamten die Thätigkeit bei ihren Werken untersagt wurde, aufgehoben, so zwar, daß dieselben bis auf Weiteres ihre Funktionen als Betriebsleiter wieder aufnehmen können. Die Genehmigung ist vorläufig bis zum 1. Oktober ertheilt worden. Es hat überhaupt den Anschein, als ob die Härte, welche der Mai-Ukas mit sich brachte, eine weitere Milderung erfahren würde.

— Die mit dem Norddeutschen Lloyddampfer „Braunschweig" am 19. Juni in Shanghai eingetroffene Post von London bis Shanghai hat nur etwas mehr als zweiunddreißig Tage gebraucht, also einen Tag weniger, als die bisher schnellste, ebenfalls durch ein Schiff des Norddeutschen Lloyd überbrachte Post. Selbst die englischen in China erscheinenden Zeitungen können, wie man der „N. A. Z." schreibt, nicht umhin, diesen Leistungen der deutschen subventionirten Linie die größte Anerkennung zu zollen.

— Prinz Ludwig von Baiern, der am 16. August zu den Flottenmanövern, begleitet von dem baierischen Artillerie-Hauptmann Friedrich, Ritter v. Mann-Tiechler und Premier-Lieutenant Ludwig Freiherrn v. Rotenhan vom 2. Cheveauxlegers-Regiment abreisen will, wird dem Vernehmen nach in der zweiten Hälfte dieses Monats in Wilhelmshafen dem Stavellaufe und der Taufe eines neu erbauten Kreuzers beiwohnen. Die Vorbereitungen zum Stapellaufe werden bereits daselbst auf Anordnung des Chefs der Marinestation der Nordsee, Kontre-Admirals Graf von Monts, getroffen.

— Nebst dem amerikanischen hat jetzt das deutsche Geschäft in Mexiko die führende Rolle, während England sich mit der zweiten Stelle begnügen muß. Selbst der Bericht des englischen Konsuls in Mexiko gesteht ein, daß die Ueberlegenheit englischer Fabrikate heute keineswegs mehr so unbestritten sei, um ihnen einen ständigen Absatz auf fremden Märkten zu sichern. Er klagt über die Gleichgültigkeit der englischen Fabrikanten gegen die Geschmacksneigungen der ausländischen Kundschaft, welche im starken Gegensatz zu dem Eifer stehe, mit dem Deutsche und Amerikaner sich den Wünschen ihrer mexikanischen Abnehmer anpaßten, und empfiehlt seinen Landsleuten dringlichst, das Beispiel jener nachzuahmen.

— Nach einem Telegramm der „C. T. C." aus Brüssel ist das Feuer im Hertogenwald zwar noch nicht gelöscht, hat sich jedoch auch nicht weiter ausgebreitet, vielmehr an der Seite nach Spaa hin abgenommen. Bis zum völligen Erlöschen des Feuers dürften noch mehrere Tage vergehen, da jetzt die Torfmoore den Hauptfeuerherd bilden.

— Aus Petersburg geht dem „B. T." folgendes Telegramm zu:

„Einer wunderbaren Prüfung seitens der Polizei wurden am Dienstag in Petersburg auf dem Szarskoje-Szelo-Bahnhof von Sommerfrischen eintreffende hochangesehene Leute jüdischer Religion unterworfen. Viele Juden, denen der Aufenthalt in der Residenz nicht gestattet ist, wohnen außerhalb und kommen täglich nach der Stadt herein. Alle Leute von israelitischem Typus wurden nun auf dem Bahnhof von der Polizei nach ihrer Religion gefragt, und wenn sie sich für Juden erklärten, nach dem Utschastok (Polizeibüreau) geführt, um sich daselbst zu legitimiren, und erst nach erfolgtem Ausweis entlassen. Solches geschah selbst einem bekannten hochangesehenen Bankier.

Warschauer Privatnachrichten zufolge wurde daselbst verschiedenen Deutschen, welche Bankgeschäften vorstehen, die Ordre ertheilt, zum Jahresschluß von dem Geschäft zurückzutreten."

— Die „Augsb. Abdztg." theilt mit: „Uebereinstimmenden Meldungen zufolge soll der auf Mittwoch, den 14. September, einberufene neue baierische Landtag am Freitag, den 16. September, in feierlicher Weise durch den Prinz Regenten eröffnet werden." Das Blatt bemerkt dann: „Der neue Landtag von 1887 tritt aber unter ganz besonderen Verhältnissen zusammen. Es gilt noch expreß den Anschluß Baierns an die deutsche Branntweinsteuer-Gemeinschaft zu erreichen, und zwar sicher mit 1. Oktober 1887. Wird dieser Anschluß versäumt, so entgeht Baiern abgesehen von dem Steuerertrag pro Oktober von ca. 1 Mill. Mark, auch der Antheil an dem Erträgniß der Nachversteuerung, der von sachkundiger Seite auf nicht weniger als 3 Millionen Mark geschätzt wird, ein Betrag, mit dem sich wahrlich für das Land sehr viel Nützliches leisten läßt. Auch die Interessenten, namentlich die Landwirthe, haben dringend gebeten, den Anschluß mit dem Beginn der Kampagne, also 1. Oktober, zu vollziehen. Daß der Anschluß erfolgen muß und auch erfolgen wird, darüber giebt sich heute wohl kein Kind mehr einem Zweifel hin. Einzelnen Stimmen in der unterfränkischen Hetzpresse, welche von diesem Punkte aus das Kabinet Lutz aus den Angeln heben will, ist eine ernstliche Bedeutung überhaupt nicht beizumessen. Ein Kabinet Frankenstein würde vor dieselbe zwingende Nothwendigkeit gestellt sein; diese Situation war auch klar vorauszusehen und eine Regierung, die eine solche Situation mit verschränkten Armen hätte an sich herankommen lassen, ohne rechtzeitig das vorzukehren, was den Beitritt der süddeutschen Staaten erleichterte, hätte geradezu ihre Pflicht verabsäumt. Wir wollen indessen hierauf nicht weiter eingehen. Das Finanzexposee des Herrn v. Riedel wird nach Allem, was bis jetzt bekannt geworden ist, eine so deutliche Sprache reden, daß sie auch der schwerhörigste Patriot versteht.

— (Zur polnischen Kolonisation.) Auf Anregung des Dr. Kalkstein wird beabsichtigt, das Gut Waldowo (im Kreise Kulm), welches einem Herrn Piottuch gehört, zu parzelliren und diese Parzellen an polnische Landleute zu verpachten, die mit der Zeit dann Besitzer dieser Parzellen werden sollen, wobei Dr. Kalkstein sein System der inneren Kolonisation mittelst einer auf Solidarhaft beruhenden eingetragenen Genossenschaft zur Anwendung bringen will. Diese Genossenschaft hat sich nun, wie die „Pos. Ztg." berichtet, am 8. d. Mts. bereits gebildet. Es hatten sich im Ganzen ca. 200 Personen zum Termine eingefunden, von denen die meisten kleine Parzellen bis höchstens 20 Morgen zu pachten beabsichtigen, wogegen andere auch Parzellen bis zu 150 Morgen pachten wollen. Im Ganzen sind 60 Reflektanten berücksichtigt worden, so daß auf jeden derselben durchschnittlich 20 Morgen entfallen. — Bei der Bildung neuer Kolonistendörfer aus den seitens der Ansiedelungskommission angekauften Gütern soll auch die Frage der Konfession der Kolonisten insoweit in Betracht gezogen werden, daß man möglichst Besitzer gleicher Konfession zu einer Gemeinde vereinigt. Es werden also auch katholische Kolonien entstehen, z. B. soll die Gegend von Witkowo zu einer solchen ausersehen sein.

— In nächster Zeit werden, wie bereits gemeldet, eine Anzahl Truppentheile der preußischen Armee Fahnen erhalten. Dies sind die am 1. April d. Js. neu errichteten 4 Infanterie-Regimenter Nr. 135, 136, 137 und 138, die vierten Bataillone der Infanterie-Regimenter Nr. 13, 14, 16, 17, 18, 39, 40, 53, 65, 80, 83, 112, 113, 114 und 129 und die beiden neuen Bataillone des Eisenbahn-Regiments, zusammen 29 Fahnen. Dazu dürften, wie die „N. Pr. Ztg." vernimmt, noch eine Anzahl Landwehr-Bataillone treten, die noch keine Fahnen besitzen. Den neuen am 1. April errichteten Artillerie-Abtheilungen dürften wohl keine Fahnen verliehen werden, da der Artillerie in neuerer Zeit Feldzeichen nicht mehr gegeben worden, obwohl die zwölf Artillerie-Fahnen, welche 1816 der Garde- und den 1. bis 8. Feld-Artillerie-Brigaden und 1867 den neuen Feld-Artillerie-Regimentern Nr. 9, 10 und 11 verliehen wurden, auch jetzt noch weiter geführt werden. Der 18. August war anfänglich zu der Weihe dieser neuen Fahnen in Aussicht genommen; doch dürfte dieselbe wohl erst später, jedenfalls aber vor der Abreise des Kaisers zu den großen Herbstmanövern stattfinden; seitens des Kriegsministeriums sind bis jetzt an die betr. Truppentheile zur Absendung der Deputationen zu dieser Feier noch keine Befehle ergangen.

Ausland.

Wien, 11. August. Wie die „Pol. Korr." meldet, begiebt sich Kalnoky zu mehrtägigem Aufenthalt an das kaiserliche Hoflager nach Ischl. Selbstredend wird die Reise hauptsächlich mit der neuen Wendung der bulgarischen Angelegenheit in Zusammenhang gebracht.

Das „Armeeverordnungsblatt" theilt mit, dem Major a. D. v. Laba sei die nachgesuchte Ablegung der Offiziercharge bewilligt worden. Laba gehört dem Hofstaat des Prinzen Ferdinand an.

Pester Blätter veröffentlichen ein angebliches Rundschreiben des neuen Fürsten von Bulgarien an die Großmächte, das gestern versandt worden sein soll, ferner einen Aufruf des Fürsten an das bulgarische Volk und schließlich eine Depesche des Fürsten an den Sultan — alle drei Schriftstücke begegnen in hiesigen diplomatischen Kreisen entschiedenem Zweifel und von dem ersterwähnten Rundschreiben ist auch in hiesigen Regierungskreisen bis zur Stunde nichts bekannt.

Wien, 11. August. Das in Belgrad erscheinende radikale Blatt „Odjek" gestattete sich gelegentlich des Todes Katkows folgende Unverschämtheit: „Wir waren immer dafür, daß unsere Beziehungen zu Oesterreich so gestaltet werden, daß sie dem zweifellosen Wunsche des serbischen Volkes entsprechen: in gewöhnlichen Verhältnissen aufrichtige Freundschaft auf Grund gegenseitiger Billigkeit; aber wenn außergewöhnliche Verhältnisse eintreten, so daß sich Serbien entschließen müßte, ob es zu Oesterreich oder zu Rußland stehen soll — dann kann darüber kein Zweifel sein, daß das serbische Volk immer zu Rußland stehen wird." Das Wiener „Fremdenblatt" versetzt den Hintermännern des „Odjek" wegen dieser Leistung folgenden derben Denkzettel, der hoffent-

lich seine Wirkung nicht verfehlen wird: „Das Organ der radikalen Partei in Serbien wird es gewiß gerechtfertigt finden, wenn wir aus seiner anerkennenswerthen Offenherzigkeit die nöthige Lehre ziehen und es als die erste Aufgabe unserer maßgebenden Regierungskreise bezeichnen müßten, der uns vom „Dojek“ für die Tage der Gefahr in Aussicht gestellten Perspektive rechtzeitig und in ausreichender Weise das Prävenire zu spielen. Jedenfalls scheint das serbische Blatt, wenn es das verhältnißmäßig ganz kleine Serbien der an dasselbe angrenzenden Großmacht gegenüber in das Auge faßt, bei seiner Politik nicht mit realen Faktoren zu rechnen, wir könnten dem radikalen Belgrader Blatte nur das Eine noch zu erwägen geben, daß es von Semlin gar nicht so weit nach Belgrad ist und daß es in Oesterreich-Ungarn nicht einen einzigen Slawenstamm, ja, nicht einen Slawen giebt, welcher im Moment wirklicher Gefahr nicht aus vollster Ueberzeugung den Feinden der Monarchie, und wäre es selbst ein feindliches Serbien, mit gleicher Begeisterung wie alle übrigen Völker des Reiches entgegentreten würde.“

Bern, 9. August. Zu all dem Elend, welches die Katastrophe vom 5. Juli über Zug gebracht, ist leider nun auch unter den Vätern der Stadt Zwietracht ausgebrochen. Vorgestern fand daselbst eine Gemeindeversammlung statt, in welcher Rektor Keiser das über Zug hereingebrochene Unglück nach allen Seiten hin beleuchtete, wobei das Vorgehen des Einwohnerraths als allzu rasch bezeichnet, zum einträchtigen Zusammenhalten gemahnt und Ernennung eines Zwölferausschusses beantragt wurde, welcher, vereint mit dem Stadtrathe, alle mit der Katastrophe in Verbindung stehenden Geschäfte erledigen soll. Dieser Antrag wurde von dem Einwohnerrath, der die gefallenen Andeutungen, als habe er mit dem Bau des eingestürzten Quais die Katastrophe vom 5. Juli zum Theil verschuldet, mit Entrüstung von sich wies, heftig bekämpft, da ein vom Rath direkt zu wählender Fünferausschuß vollständig genüge und er keine Bevormundung dulden werde, widrigenfalls er sich weitere Schritte vorbehalte. Nichtsdestoweniger wurde der Antrag auf Wahl eines Zwölferausschusses angenommen. Daraufhin hat nun der Stadtrath gestern in corpore seine Entlassung eingereicht. Wie es heißt, soll Zug in Folge dessen jetzt in zwei feindliche Lager gespalten sein. Hoffentlich wird es höherer Einsicht gelingen, den Frieden wieder herzustellen. Von den in dem See am 5. Juli umgekommenen Personen sind bis jetzt vier aufgefischt worden. Für die in Zug ansässigen österreichisch-ungarischen Staats-Angehörigen hat der Kaiser von Oesterreich-Ungarn 1000 Franken Unterstützung eingesandt.

Heute wurde in Frauenfeld die diesjährige General-Versammlung der schweizerischen Naturforscher von Professor Grubenmann eröffnet. Zum Festort des nächsten Jahres wurde Solothurn gewählt.

Der bereits telegraphisch erwähnte Dank der Königin Viktoria für die seitens der Schweiz ihr anläßlich ihres Regierungsjubiläums kundgegebene wohlwollende Gesinnung ist nicht nur an die Behörden, sondern auch an die Bevölkerung gerichtet.

London, 10. August. Gestern war der Galatag der deutschen Kronprinzessin. Im Namen der Königin fuhr sie von Cowes auf der Insel Wight nach Portsmouth hinüber, um den Grundstein zur neuen Pfarrkirche von Portsea zu legen; und dem entsprechend wurden ihr dieselben Ehrenbezeugungen zu Theil, als wenn sie die Königin selbst gewesen wäre. Als sie in Begleitung der Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe von Preußen die königliche Yacht „Alberta“ bestieg, krachten allenthalben von den Geschwadern bei Spithead und von der Garnisonsflotte bei Portsmouth königliche Salutsalven; die Schiffe legten sich in Regenbogenflaggenschmuck vom Schnabel zum Steuer aus und an der Landungsbrücke in Southsea wurde sie vom Bürgermeister, dem Stadtrathe und dem Admiral und General von Portsmouth empfangen und mit einer Adresse begrüßt. Nachdem die Kapelle die englische Nationalhymne gespielt und ein Gesangchor das Lied vom deutschen Vaterlande gesungen, antwortete die Kronprinzessin mit einer kleinen reizenden Rede. Es hieß darin: „Obgleich ich inmitten einer anderen befreundeten Nation lebe, erinnere ich mich doch stets mit der tiefsten Zuneigung meines Geburtslandes und freue mich über alles, was die Wohlfahrt der britischen Nation angeht.“ Von Southsea begab sich die königliche Gesellschaft in drei Wagen, welche die Königin eigens vom Buckingham-Palast hatte kommen lassen, durch Southsea und Fratton nach dem Bauplatze. Der Garnisons-General Willis ritt neben der Kronprinzessin Wagen; die Straßen entlang bildeten Garnisons-Truppen und Freiwillige Spalier; die Häuser waren festlich mit Fahnen, Teppichen und Blumen geschmückt und die zahlreichen Zuschauer riefen ihr freundlichen Willkomm entgegen. In Kingston standen der Bischof und der Erzdechant von Winchester, der Vikar von Portsea, sowie Lord Selborne bereit und geleiteten die Kronprinzessin nach der Baustelle, wo sie mit silberner Kelle den Grundstein legte. Er trug die Inschrift: „Zur Ehre Gottes. Dieser Stein wurde im Namen Ihrer Majestät der Königin von Ihrer kaiserlichen und königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Deutschland, königlichen Prinzessin von Großbritannien und Irland, gelegt.“

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 13. August. Unterm 20. Mai d. J. hatte sich der Verein ehemaliger Kameraden des pomm. Füs.-Regiments Nr. 34 an das Komitee zur Erbauung eines Krieger-Denkmals für die Stadt Stettin mit der Anfrage gewandt, wie weit die Angelegenheit behufs Aufstellung eines Krieger-Denkmals gediehen sei und ob es sich nicht ermöglichen ließe, bei Gelegenheit der im Herbst d. J. in Aussicht stehenden Anwesenheit Sr. Majestät die schon lange geplante Grundsteinlegung ins Werk zu setzen. Gleichzeitig wurde der zwischen der Pölitzer-, Moltke- und Schillerstraße belegene Platz als vorzüglich dazu geeignet in Vorschlag gebracht. Auf dieses Schreiben ist nun unterm 5. d. Mts. vom Magistrat folgende Antwort eingegangen:

„Dem Vorstande des Vereins ehemaliger Kameraden des pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34 erwidern auf das gefällige unter dem 24. Mai d. J. an den Hrn. Oberbürgermeister Haken gerichtete Schreiben wir ergebenst, daß die bisherigen Sammlungen zur Errichtung eines Krieger-Denkmals in hiesiger Stadt einen zur Herstellung eines der Bedeutung der Aufgabe entsprechenden Denkmals ausreichenden Ertrag nicht ergeben haben. Es ist einer besonderen Kommission übertragen worden, Vorschläge zur Beschaffung weiterer Geldmittel zu machen, die Berathungen dieser Kommission sind noch nicht abgeschlossen, doch steht der Bericht derselben für die nächsten Wochen in Aussicht. In Betreff des in Vorschlag gebrachten Platzes bemerken wir ergebenst, daß die in Vorschlag gebrachte Fläche noch Eigenthum des Reichsfiskus ist und daß die Wahl des Platzes von dem zur Erbauung des Denkmals berufenen Komitee erst dann vorgenommen werden kann, wenn aus der Höhe der endgültig festgesetzten Bausumme auf den Umfang und die Größe des Denkmals ein Schluß gezogen werden kann. Es wird alsdann dem qu. Komitee auch der in Vorschlag gebrachte Platz bezeichnet werden.“

— Mit Hülfe der deutschen Reichsmünze läßt sich das Gewicht eines Gegenstandes feststellen. Ein Einpfennigstück wiegt genau 2 Gramm, ein Fünfmarkstück in Gold 2 Gramm. Ein Zehnpfennigstück hält 4 Gramm, desgleichen ein Zehnmarkstück 4 Gramm; zwei Fünfpfennigstücke 15 Gramm; ein Zwanzigpfennigstück 8 Gramm; drei Zweipfennigstücke 10 Gramm, desgleichen 9 Zwanzigpfennigstücke 10 Gramm; neun Fünfzigpfennigstücke 25 Gramm; neun Markstücke 50 Gramm; neun Zweimarkstücke 100 Gramm; neun Fünfmarkstücke in Silber 250 Gramm.

— Seit Jahren besteht bereits in unserer Stadt ein Zweigverein des deutschen Privat-Beamten-Vereins. Letzterer besitzt die Korporationsrechte und bezweckt die Förderung der Sicherstellung der Zukunft seiner Mitglieder und deren Familien. Aus dem Geschäfts- resp. Rechenschaftsbericht des Vereins pro 1886 ist ersichtlich, daß derselbe auch in dem genannten Jahre sehr erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Der Mitgliederstand betrug am Schlusse des Jahres 5900 Personen gegen 3500 im Vorjahre, der Mitgliederbestand der Wittwenkasse 692 Personen gegen 368 im Vorjahre und der Mitgliederbestand der Pensionskasse 986 gegen 559. Seit dem 1. April 1886 besteht auch eine Begräbnißkasse, welcher am Schluß des Jahres bereits 617 Mitglieder mit 226,500 M. Versicherungssumme angehörten. Die Einnahmen des Vereins belaufen sich auf 104,090 M., das Gesammtvermögen desselben beträgt 123,100 M. An Unterstützungen wurden 5000 M. gezahlt.

— (Personal-Chronik.) An Stelle des zum Direktor des Stargard'schen Landschafts-Departements gewählten Rittergutsbesitzers von Bülow auf Hoffelde ist der bisherige Landschafts-Deputirte Saatziger Kreises, Rittergutsbesitzer von Petersdorff auf Grossenhagen zum Landschaftsrath dieses Departements gewählt worden. — Der bisherige Gerichts-Referendarius Dr. jur. Karl Eduard August von Harling ist zum Regierungs-Referendarius bei der königlichen Regierung hierselbst ernannt worden. — Fest angestellt sind: die Küster und Lehrer Kamke in Messenthin, Synode Stettin Land, und Gauger in Neuwarp, sowie die Lehrer Ossig in Güstow, Poppendorff in Gollnow, Voigt in Wussow, Sommer in Lindenhof, Lemke in Labes und die Lehrerin Fräulein König in Stettin. — In Klein-Stepenitz, Synode Wollin, ist der Lehrer Siebert provisorisch angestellt. — Lehrer Bruß in Tribus ist nach Büssentin versetzt. — Die Lehrerstelle in Kruckow, Synode Demmin, wird durch Versetzung des seitherigen Inhabers erledigt. Einkommen beträgt 660 Mark auf Lebzeiten des Emeritus. Sie ist Privatpatronats. — Die Küster- und Lehrerstelle in Pomellen, Synode Penkun, wird durch Emeritirung des seitherigen Inhabers erledigt. Einkommen beträgt 660 Mark auf Lebzeiten des Emeritus. Sie ist Privatpatronats. — Die Försterstelle Moorbrügge, in der Oberförsterei Rieth, ist vom 1. August 1887 ab dem zum Förster ernannten Forstaufseher Erdmann verliehen worden.

— (Personal-Veränderungen im Bezirk der kaiserlichen Oberpost-Direktion zu Stettin.) Der Postsekretär Kiesow in Treptow (Rega) ist in den Ruhestand getreten, der Postassistent Hohenhaus in Treptow (Rega) ist zum Ober-Postassistenten ernannt und der Postassistent Volkmann ist von Pforzheim nach Treptow (Rega) versetzt.

— Zur Beobachtung der am 19. d. Mts. stattfindenden totalen Sonnenfinsterniß finden die Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft mit ihren Damen Gelegenheit, an einem Extrazuge sich anzuschließen, welcher am Freitag früh 2 Uhr vom hiesigen Bahnhofe nach Station Eberswalde zu ermäßigten Preisen abgelassen wird. Die Rückfahrt kann während des ganzen Freitags mit den fahrplanmäßigen Zügen, welche die betreffenden Wagenklassen enthalten, erfolgen. Näheres besagen die Annoncen am Sonntag.

— Der Fleischermeister Alb. Görs aus Pampow hatte heute Morgen unter seinen geschlachteten Schweinen auch eine ausgeschlachtete Ziege gebracht, deren Fleisch bereits so ekelhaft aussah, daß die polizeiliche Beschlagnahme verfügt wurde. Trotzdem hat Görs später das Fleisch wieder der Beschlagnahme entzogen und anderweitig verwerthet.

— Von einem eigenartigen Unglücksfall wurde am 9. d. M. der auf der Schiffbaulastadie Nr 2 wohnhafte Arbeiter Friedrich Kasten betroffen. Derselbe ging in seiner Wohnung auf und ab und als er sich umdrehen wollte, hörte er beim Umdrehen einen Knack im linken Bein, er sank zusammen und die Untersuchung ergab einen Bruch des linken Oberschenkels. Kasten fand Aufnahme im Krankenhause. Daselbst wurde auch der Glaserlehrling Ernst Kißner aufgenommen, der an demselben Tage in der Stettiner Kerzen- und Seifenfabrik in einer Höhe von 30 Fuß von einer Leiter fiel und sich eine schwere Schulter-Verletzung zuzog.

— Eine recht nette eheliche Harmonie scheint bei den Arbeiter Zagerschen Eheleuten hierselbst, gr. Lastadie 92 wohnhaft, zu herrschen; dieselben kamen am 8. d. Mts. zusammen in Streit, der bald zu gegenseitigen Mißhandlungen führte. Nachdem der Mann der Ehefrau einen Schlag ins Gesicht gegeben hatte, ergriff die zärtliche Gattin zwei Messer und versetzte dem Mann einen tiefen Stich in die Brust, sodann warf die Frau den Mann mit einem Beil, wodurch dieser eine Verletzung an der linken Gesichtsseite erlitt; doch damit nicht zufrieden, warf die Frau dem Manne auch noch Töpfe, Teller, Tassen ꝛc. an den Kopf, wodurch Zager weitere Verletzungen davontrug. Derselbe fand Aufnahme im Krankenhause.

— Heute fand auf dem hiesigen Amtsgericht die Zwangsversteigerung des bisher den Gebrüdern Karl und Gustav Junius zu Löcknitz resp. zu deren Konkursmasse gehörigen Grundstücks Warsowerstraße 1 — Ausschank und Saal der Löcknitzer Schloß-Brauerei — statt. Meistbietender blieb Herr Gastwirth Wilh. Kempfert von hier mit 56,400 Mark.

— Die Torpedoboote S. 27 und S. 29 trafen gestern Abend von Swinemünde hier ein und während S. 29 heute Morgen nach Swinemünde zurückfuhr, blieb S. 27 zur Reparatur an der Werft des „Vulkan“.

— Vorgestern fiel der Arbeiter Friedrich Wichmann, welcher z. Z. eine Gefängnißstrafe verbüßt, im hiesigen Gerichtsgefängniß von der Treppe und erlitt einen Bruch des linken Unterschenkels, welcher seine Aufnahme ins Krankenhaus nöthig machte.

— Gestern Nachmittag wurde auf dem Gemüsemarkt am Bollwerk einer Handelsfrau, während sie Einkäufe machte, aus der Manteltasche ein Portemonnaie mit 24 Mk. Inhalt gestohlen.

— Gestern Abend gegen 8¾ Uhr fiel auf dem Jakobi-Kirchhof ein Schuß, der die dortigen Bewohner erschreckte. Der Thäter, der als ein den besseren Ständen angehöriger Herr bezeichnet wurde, entlief nach der Breitenstraße.

— Am 8. d. M. erlitt der Arbeiter Robert Maas aus Hohenzahden dadurch eine Verletzung des Kniegelenks, daß er in der Kurowschen Dampfziegelei bei Niederzahden von dem in Betrieb befindlichen Fahrstuhl erfaßt wurde.

Kunst und Literatur.

Die Erde in Karten und Bildern. Handatlas in 60 Karten, nebst 125 Bogen Text mit 800 Illustrationen. In 50 Lieferungen, Groß-Folio-Format, à Lieferung 80 Pf. A. Hartlebens Verlag in Wien.

Uns liegen von dem Werke vier Lieferungen vor, d. i. an Karten die Blätter: Physikalische Erdkarte — Schweden und Norwegen — Japan — Das Mittelmeer — Dänemark — Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika — Egypten — Deutsches Reich. Blatt 2, vom Texte die gesammte physikalische Geographie, reich ausgestattet mit einer großen Zahl von Illustrationen. Die Karten sind groß und deutlich; der Text, welcher sich in den vorliegenden Lieferungen mit den physikalischen Verhältnissen des Festlandes, des Wassers und der Lufthülle befaßt und zuletzt auf das „Organische Leben der Erde“ übergeht, gestaltet sich zu einem fesselnden naturwissenschaftlichen Essay; und was schließlich den reichen Bilderschmuck (in 4 Lieferungen über 90!) anbetrifft, so ist auch dieser zu rühmen. Wir sind überzeugt, daß das einmal vollendete Werk mit seinem Atlas von 60 großen Karten, seinen 125 Folio-Bogen umfassenden Text und den 800 Illustrationen Alles in sich vereinigen wird, um diesem Werke einen Platz für sich ohne Nebenbuhlerschaft anzuweisen. [255]

Vermischte Nachrichten.

— (Empfehlung.) Die Herren Briganten in den Abruzzen stehen nicht mit Unrecht in dem Rufe, wenn sie gerade bei Laune sind, gegen ihre Opfer sehr höflich sein zu können. So soll ein italienischer Räuberhauptmann zu den Reisenden, welche er ausgeplündert hatte, gewöhnlich gesagt haben: „Und nun, meine Herrschaften, bitte ich Sie, recht oft dieses Gebirge zu passiren, da ich bei wiederholten Raubanfällen bedeutenden Rabatt gewähre.“

— Eine originelle, aber echt russische Aeußerung liegt in einer soeben erlassenen amtlichen Bekanntmachung des russischen Finanzministers Wischnegradsky bezüglich der am 19. August cr. stattfindenden Sonnenfinsterniß vor. Es heißt u. A. in derselben: „Die Sonnenfinsterniß gehe Rußland eigentlich nichts an, und mit Rücksicht auf die russische Finanzlage sei der Minister daher auch nicht in der Lage, Mittel für die Beobachtung derselben zur Verfügung zu stellen.“ Selbstverständlich hat diese Bekanntmachung des sehr sparsamen Finanzministers mehr Heiterkeit als Erstaunen in Rußland selbst hervorgerufen.

— (Die Grenzen der Geographie.) „Warum hast Du denn den Unterricht bei dem jungen Professor S. so schnell abgebrochen, liebe Eugenie? Genügte er Deinen Anforderungen nicht?“ — „O, im Gegentheil, liebe Freundin, er hat die Geographie sogar sehr gründlich mit mir durchgenommen — aber er fing schließlich an, über gewisse Grenzen hinauszugehen!“

— (Fachschulen.) Die Müllerschule zu Worms beginnt den Winterkursus im 21. Jahrgang ihres Bestehens am 1. November. Dieselbe ist im August v. J. nach der Feier des 25jährigen Bestehens der Anstalten für Landwirthe, Brauer und Müller an den seit 10 Jahren an diesen Anstalten wirkenden Hauptfachlehrer übergegangen. Der Unterricht wird in unveränderter Weise fortgeführt und erstreckt sich derselbe über alle Gegenstände, welche das Wissen eines gebildeten Müllers ausmachen. Ganz insbesondere hat sich diese Anstalt, welche stets von jungen Männern aus allen Theilen Deutschlands und dem Auslande besucht ist, für die erwachsenen Söhne der Mühlenbesitzer und ebenso für solche empfohlen, welche ihre Existenz als Mühlenbeamte suchen.

Bankwesen.

Finnländische 4prozentige Staats-Anleihe von 1882. Die nächste Ziehung findet am 1. September statt. Gegen den Koursverlust von ca. ¾ pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

Viehmarkt.

Berlin, 12. August. Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.

Zum Verkauf standen: 248 Rinder, 911 Schweine, 1024 Kälber, 1736 Hammel.

Circa 70 Rinder geringer Qualität wurden zu Montags-Preisen abgegeben.

Bei Schweinen wurde der Markt zu ungefähr den gleichen Preisen wie am letzten Montag ziemlich geräumt.

Der Kälberhandel war flau. Gute schwere Kälber sehr reichlich vertreten, blieben schwer verkäuflich. Der Markt wird nicht geräumt.

In Hammeln fand kein Umsatz statt.

Verantwortlicher Redakteur: W. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Hirschberg, 12. August. In der letzten Nacht zeigte das Thermometer auf der Schneekoppe im Minimum einen halben Grad unter Null. Vor Mitternacht fiel Schnee, der den Koppenkegel zollhoch einhüllte. Am heutigen Tage ist angenehmes Reisewetter, reine Luft, klare Aussicht.

Paris, 12. August. Der Schriftsteller Albert Durny ist gestorben.

Newyork, 12. August. Nach weiter eingegangenen Nachrichten trug sich das gemeldete große Eisenbahn-Unglück, das größte, dessen man sich hier zu erinnern weiß, auf der Toledo-Peoria und Western-Eisenbahn bei der Station Bloomington (Illinois) zu. Der Zug bestand aus zwei Lokomotiven und 15 Wagen, welche 960 Vergnügungs-Reisende nach dem Niagara führen sollten. Die meisten der Passagiere waren aus Peoria. Die Brücke, auf welcher sich das Unglück ereignete, führte über einen Graben von 10 Fuß Tiefe und 15 Fuß Breite. Man nimmt an, daß die Brücke in Folge von Trockenheit durch Funken von einem vorausgegangenen Zuge Feuer gefangen hatte. Der Lokomotivführer des Vergnügungszuges bemerkte, daß die Brücke brenne, konnte aber den Zug nicht mehr zum Stehen bringen, die Brücke brach mit dem Zuge zusammen. Die meisten Wagen wurden zertrümmert. Mehr als 100 Personen sind getödtet, 400 sollen verwundet sein. Die Todten und Verwundeten sind in den benachbarten Dörfern untergebracht.

Briefkasten.

Karl R. hier. Einen Hinweis finden Sie in heutiger Nummer, die Aufnahme des ganzen Schriftstückes könnte nur im Wege der Insertion geschehen. — Emil F. hier. Sie sind berechtigt zur Aufnahme in den betreffenden Verein. — M. St.-Grabow. Versuchen Sie es mit einem schiedsrichterlichen Vergleich. — Meta R. hier. Auch von Stettin aus ist die Sonnenfinsterniß am 19. August zu beobachten, freilich nicht die Totalität. Wenn Sie die Gelegenheit zur Beobachtung der Finsterniß nicht vorüber gehen lassen wollen, so müssen Sie sehr früh aufstehen, da die Sonne am genannten Tage bereits um 4 Uhr 50 Min. aufgeht und bei Aufgang der Sonne der Mondrand etwa bis zur Mitte der Sonnenscheibe vorgerückt ist.

Des Vaters Schuld.

Nach dem Englischen von S. Kutschbach.

8)

Verschiedene der Schiffbrüchigen waren schon gerettet worden, die Einen mit Hülfe ihrer eigenen, kräftigen Arme, die Andern, schon bewußtlos und halbtodt, durch fremde Hülfe, und man trug die Unglücklichen sofort nach den Fischerhütten, wo große Feuer und warme Betten von den vorsorglichen Frauen zum Empfang bereit gehalten wurden — als plötzlich Winnie, sich durch die Menge Bahn brechend, ihren Helden Edmund Sebright vermißte.

Sie fürchtete ernstlich, daß er selbst verunglückt sein könnte, während er sich so edelmüthig aufopferte, um die Schiffbrüchigen zu retten, und so durcheilte sie denn, ängstlich nach ihm suchend, die Reihen der Fischer, sich überall nach ihm umblickend, bis sie ihn plötzlich wieder erblickte.

Er befand sich allein, etwa hundert Schritte von den Uebrigen entfernt, auf der gefährlichsten Stelle der Klippen; rasch erklomm er eine Wand von Felsenriffen, oft fast verdeckt von dem weißen Schaum, welcher rings um ihn her hoch aufspritzte.

Winnie's scharfer Blick entdeckte bald die Ursache dieser gefährlichen Unternehmung. Draußen, inmitten des weißen Schaumes, kämpfte ein Mensch verzweiflungsvoll um sein Leben, tapfer die Wellen vertheilend, obgleich jede Bewegung aufs Neue zeigte, wie vergeblich seine Bemühungen waren. Wenn nicht eilige Hülfe kam, sei es auch nur eine Hand, ein Finger, der ihm gereicht wurde, so mußten Wind und Wellen und Klippen in ihrer vereinten Anstrengung die Oberhand über ihn gewinnen. Würde diese kleine Hülfe ihm wohl gereicht werden?

Edmund Sebright hatte beschlossen, den Versuch zu wagen, und Winnie, welche dies errieth, sprang herbei, um den Erfolg zu beobachten.

Rauhe, zackige Felsen, welche man nur mit der größten Schwierigkeit erklimmen konnte, lagen zwischen ihnen, und noch ehe sie zur Stelle kam, sah sie, wie Edmund auf einem schmalen Felsrand kauerte, der über dem Meere hing, und mit der einen Hand sich an einem Vorsprung festhielt, während die andere sich nach dem Schwimmenden ausstreckte, damit Letzterer auf dieselbe zusteuern und sie ergreifen könne.

Der Schiffbrüchige war jedoch zu schwach geworden, um selbst dies zu vollbringen. Seine kräftigen Arme waren matt herabgesunken und das erhobene Haupt sank unter das Wasser. Kein Splitter des Wracks war jetzt machtloser wie er.

Winnie, welche eilig herbeikletterte, ohne die beiden Männer dabei aus den Augen zu lassen, stieß plötzlich einen kurzen, gellenden Schrei aus, denn sie bemerkte plötzlich, wie Edmund sich hoch aufrichtete, einen Augenblick inne hielt und sich dann rasch in die schäumende Brandung stürzte.

Der eine Schrei ertönte — dann schien Winnie's Herz still zu stehen; ihre schmalen Lippen waren fest aufeinander gepreßt, und ohne weiter auf die Zacken und Steine zu achten, über welche sie mehrmals stolperte, flog sie auf die Stelle zu, wo so eben noch Edmund gestanden hatte, und wo er in den Augen des Kindes so schön und muthig ausgesehen, wie seine schlanke Gestalt sich im Mondlicht von den dunkeln Felsen abhob. Sie kannte die Stelle ganz genau von ihren früheren abenteuerlichen Wanderungen her. Es war ein niedriger, weit hervorspringender Felsen, in der Nähe ein anderer von ähnlicher Form, welche beide eine kleine Bucht bildeten, die von außen durch die Klippen geschützt war. Als Winnie auf das Meer hinaus blickte, sah sie Edmund, wie er in seinem Arm den bewußtlosen Mann hielt und mit Mühe nach der kleinen Bucht steuerte.

„Würde ihm dies wohl gelingen?"

Dies waren des Kindes Gedanken und Zweifel, denn schon zeigte ihr junger Freund seine Ermattung. Sie wandte sich daher, um Hülfe herbei zu rufen, doch ein zweiter Blick sagte ihr, daß diese doch zu spät kommen würde, denn die Menschen am Ufer hatten sich nach einer andern Seite hin entfernt, und in dem Heulen des Sturmes konnten ihre schwachen Rufe nicht halbwegs bis zu ihnen gelangen.

„Was sollte sie nun thun?" Sie riß ihren Shawl von den Schultern und warf ihm ein Ende davon zu.

Er lächelte trotz der Bangigkeit, die ihn in diesem entsetzlichen Augenblick erfüllte, und sprach:

„Danke, Winnie; wenn ich mich daran halten wollte, so würde ich Dich nur zu mir herabziehen, statt daß Du mich daran heraufzögest. Nein, nein, Du bist viel zu schwach, um mir helfen zu können."

„Warte einmal," rief sie, indem sie aufsprang und der feste, entschlossene Blick wieder auf ihr Antlitz zurückkehrte; „warte — halte nur noch einen Augenblick aus und ich will euch Beide dennoch erretten."

Er glaubte nicht daran, jedoch ihr Muth stärkte auch den seinigen und er sammelte neue Kräfte.

Inzwischen war Winnie davongeeilt und kam nach einer kleinen Weile wieder zurück, mühsam über die Felsen stolpernd und einen Balken nach sich schleppend, welcher mit eisernen Klammern versehen war. Sie hatte denselben am Ufer liegen sehen, während sie Edmund nachging, und ein plötzlicher Gedanke war ihr gekommen, daß er von Nutzen sein könnte. Als sie die Stelle über ihrem jungen Freunde wieder erreichte, befestigte sie den Balken horizontal hinter zwei Felsen; dann knüpfte sie ein Ende ihres Shawles daran und warf das andere dem jungen Manne zu.

Eifrig hatte dieser sie beobachtet, indem neue Hoffnung in ihm aufstieg; jetzt ergriff er den Shawl, schlang ihn um seinen Arm, indeß der bewußtlose Mann auf seiner Schulter ruhte, und probirte die Stärke des Tuches; es hätte wohl mit Leichtigkeit das doppelte Gewicht getragen.

„Winnie," rief er, indem sein Gesicht vor Freude strahlte, „Du hast uns gerettet; meine tapfere, kleine Winnie!"

Mit beiden Händen erfaßte er nun den starken Shawl, und indem er so gut als möglich seine Füße benutzte, fing er an, den niederen, platten Felsen zu erklettern. Als er sich der Spitze desselben näherte, kniete die Kleine nieder, beugte sich nach ihm zu und streckte ihm ihre Arme entgegen, um ihm zu helfen. Er mochte sie nicht beleidigen, zumal er selbst für ihren geringen Beistand dankbar war, und erlaubte ihr daher gern, ihn zu unterstützen.

Endlich war er oben und sank athemlos und ganz erschöpft in die Kniee.

„Gerettet!" rief er erregt aus; dann zog er sie an sich und küßte sie zärtlich. „Durch ein Wunder sind wir gerettet! Meine gute, liebe Winnie, und Dir verdanken wir dies!"

Das Mädchen schlang seine Aermchen zärtlich um ihn und rief:

„O, ich bin so glücklich darüber, daß ich Dir dennoch helfen konnte!"

„Du hast so gut geholfen, als nur Einer es thun konnte," entgegnete er lächelnd. „Doch dieser arme Mensch muß verpflegt werden, oder er stirbt uns unter der Hand. Komm, Winnie, wir wollen zu den Andern nach dem Strand gehen."

Mit vieler Mühe trug er den Mann über die Klippen dahin, dessen Seufzer nur hier und da verriethen, daß noch Leben in ihm war und sein Bewußtsein zurückkehrte; doch als sie das Ufer erreichten, verließen Edmund auch die Kräfte, und kaum hatte er den Fremden sanft niedergelegt, als er selbst halb ohnmächtig zur Erde sank.

Winnie's laute Angstrufe brachten nun rasch einige der Fischer zur Stelle, worunter auch Evan Pretherick sich befand.

Börsenbericht.

Stettin, 13. August. Wetter: bewölkt. Temp. + 15° R. Barom. 28" 2"' Wind W.

Weizen höher, per 1000 Klgr. loko 160—170 per August 167 nom., per September-Oktober 158,5 bez., per Oktober-November do., per November-Dezember 160 B. u. G.

Roggen fester, per 1000 Klgr. loko inl. 110—112 bez., per August 113 nom., per September-Oktober 113 bez., per Oktober-November 114,5—115 bez., per November-Dezember 116,5 bez., per April-Mai 123—124,5 bez.

Hafer per 1000 Klgr. loko pomm. 100—105.

Winterrübsen per 1000 Klgr. loko 190—196.

Winterraps per 1000 Klgr. loko 194—202 bez.

Rüböl ruhig per 100 Klgr. loko [illegible] Fl. 46 B., per August 45,25 B., per September-Oktober 44,5 B., per Oktober-November do., per April-Mai 46,5 B.

Spiritus fest und höher per 10,000 Liter % loko o. F. 72,5 bez., per August 71,5—73 bez., 73,5 B. u. G., per August-September, per September u. per September-Oktober do.

Petroleum per 50 Klgr. loko 10,35 verst. bez.

Landmarkt. Weizen 160—65, Roggen 114 bis 116, feuchter 108—112, Gerste 115—125, Hafer 105—110, Kartoffeln 66, Heu 2,50—3, Stroh 30—32.

London, 12. August. (Anfangsbericht.) Sämmtliche Getreidearten träge, Preise unverändert. — (Schlußbericht.) Weizen sehr träge, englischer noch billiger erhältlich als bisher, fremder nur billiger verkäuflich, angekommene Weizenladungen ruhig. Uebrige Artikel sehr träge, unverändert.

Termine vom 15. bis 20. August.

Subhastationssachen.

16. A.-G. Stargard. Das den Geschwistern Bierhals geh., daselbst, Königstraße 32, bel. Grundstück.

17. A.-G. Stettin. Das den Restaurateur Grunke'schen Erben geh., in Grabow bel. Grundstück.
A.-G. Naugard. Das dem Viertelbauer W. F. H. Krause geh., in der Gemarkung Hindenberg bel. Grundstück.
A.-G. Pölitz. Das den Halbbauer A. Lemke'schen Eheleuten geh., in Hagen bel. Grundstück.

18. A.-G. Naugard. Die dem Apotheker C. J. Tschentscher geh., in Daber bel. Grundstück.

Konkurssachen.

15. A.-G. Anklam. Vergleichs-Termin: J. L. Wertheim & Co. daselbst.

17. A.-G. Kammin. Prüfungs-Termin: Kaufmann A. Wronker daselbst.
A.-G. Lauenburg. Schluß-Termin: Kfm. Gustav Wedel daselbst.

18. A.-G. Stettin. Gläubiger-Versammlung: Kfm. und Materialwaarenhändler Wilh. Bausch hierselbst.

18. A.-G. Bütow. Prüfungs-Termin: Kaufmann C. Casparius daselbst.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Berlin.

Die Erd-, Zimmer- und Maurerarbeiten zur Herstellung des Fundaments für eine Centesimalwaage auf dem Central-Güterbahnhofe hier sollen vergeben werden und sind Angebote versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für's Fundament einer Centesimalwaage" bis zum 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 14 Tage. Angebotsformulare, Bedingungen und Zeichnung sind gegen portofreie Einsendung von 1 ℳ und Bestellgeld vom Bureau-Vorsteher **Krohn** zu beziehen.

Stettin, den 8. August 1887.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Bekanntmachung.

Die Maler-, Staaker- und Glaser-Arbeiten zum Neubau der Corps-Reserve-Werkstätte hierselbst sollen im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Offerten sind bis zum 16. August 1887, Vormittags 11 Uhr, in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Rosengarten 25—26, unter der Adresse

„Submission auf Maler-, resp. Staaker- und Glaser-Arbeiten zum Neubau der Corps-Reserve-Werkstätte"

versiegelt einzureichen.

Die betreffenden Bedingungen und Anschläge können ebendaselbst während der Dienststunden eingesehen und abschriftlich gegen Erstattung der Kopialien bezogen werden.

Stettin, den 3. August 1887.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **internationale**

Produktenmarkt

wird **Montag, den 22. August,**

in den Räumen des **Krystallpalastes hier** abgehalten werden.

Leipzig, am 25. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Stettin, den 1. August 1887.

Die Eltern derjenigen Kinder, welche am bevorstehenden Michaelistermin das schulpflichtige Alter erreicht haben und in hiesigen Elementarschulen zur Aufnahme kommen sollen, fordern wir, falls sie Freischule in Anspruch nehmen wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche **bis spätestens den 1. September d. J.** an die Vorsteher der Schulen, in deren Bezirk sie wohnen, gelangen zu lassen.

Die Stadt-Schul-Deputation.

„Evan, guter, lieber Evan," rief die Kleine verzweiflungsvoll aus, während sie neben dem jungen Manne niederkniete, „komm, bitte, komm hierher, er stirbt! Er wagte sein Leben, um jenen Andern zu retten, und jetzt ist er selbst todt! O, Evan, hilf! Warum ist denn dieser da nicht lieber gestorben statt seiner!"

Vor wenigen Augenblicken noch hätte man glauben können, daß der Gerettete und sein Retter Beide ziemlich im selben leblosen Zustande seien; aber als die Fischer herbeikamen, hatte der Fremde sich wieder erholt, sein Bewußtsein war zurückgekehrt, und indem er sich schwach auf den Ellenbogen stützte, blickte er wirr um sich, bis seine Augen auf Winnie fielen.

Er war ein großer, schöngebauter Mann, von schönem Aeußern, mit einem aristokratischen Aussehen; er trug einen dichten Schnurr- und Backenbart. Bei Winnie's Worten flog ein Lächeln über seine Züge und er sprach mit schwacher Stimme:

„Ich danke Ihnen, kleine Dame! Doch Sie haben Recht, ich hätte eher verdient zu sterben als wie er. Doch auch er wird leben. Ist es Ihr Bruder?"

Winnie antwortete nicht, denn sie war zu sehr um Edmund besorgt, als daß sie ihn gehört hätte.

Zugleich trat auch Evan Pretherick heran.

„Still, still, Winnie, sprich nicht so! Der Himmel allein entscheidet hier, wer leben und wer sterben soll," sprach er, während er sich über den jungen Mann beugte und ihm sanft das nasse Haar von der weißen, kalten Stirn strich, worauf er nach dem Puls und dem Klopfen des Herzens fühlte. Dann fuhr er fort:

„Fürchte nichts, es scheint nicht schlimm mit ihm zu sein, nur eine leichte Ohnmacht, in die er aus Ermattung gefallen ist, und in zehn Minuten wird er wieder soweit sich erholt haben, daß er allein nach Hause gehen kann. Der tapfere Junge! er hat ein christliches Werk vollbracht in dieser Nacht."

Jedes anwesenden Fischers Herz stimmte dem Alten hierin freudig bei, und während die Männer sich um Edmund bemühten, näherte sich ein Anderer dem Fremden, welcher — auf eine Weile ganz vergessen — der Scene mit großem Interesse zusah. Er bückte sich, um ihm in's Gesicht blicken zu können, und erfaßte dann mit einem lauten Freudenschrei seine Hand, indem er ausrief:

„Gott sei Dank! So sind Sie also auch gerettet, edler Herr. Ich fürchtete schon, daß . ."

„Daß jene schäumenden, brandenden Wogen mein Grab seien," unterbrach ihn der Andere rasch. „Nein, eine gütige Vorsehung befreite mich aus ihren Klauen. Doch, ich habe eine Bitte an Sie, Kapitän Forsyth, nämlich, daß Sie mich noch immer im Beisein Anderer einfach als Arthur Hildermere anreden, wie dies an Bord des Schiffes geschah; oder halt, es wäre noch besser, wenn Sie mich nur Arthur nennen wollten. Ich habe meine Gründe dafür."

„O gewiß!" erwiderte der Kapitän lächelnd.

„Sie lachen," sagte der Fremde gutmüthig; „doch es ist nun einmal so eine Laune von mir. Wie Sie wissen, Kapitän, ist dies nicht der erste falsche Name, den ich mir aneigne — stets nur aus Laune. Aber jetzt erzählen Sie mir doch, wie in aller Welt denn Sie eigentlich gerettet wurden?"

„Als wir zusammen von der Brandung aus dem Takelwerk geschleudert wurden, steuerte ich gleich Ihnen auf das Ufer los. Eine kurze Strecke von meinem unglücklichen Schiffe entfernt berührten meine Hände plötzlich eine Rettungsboye, mit deren Hülfe es mir gelang, glücklich und gesund das Ufer im Schwimmen zu erreichen."

„Da waren Sie glücklicher als ich, denn ich glaube, ich bin vom Kopf bis zu den Füßen zerquetscht und geschunden, auch fühle ich mich sterbensmüde und krank. Ich wäre ohne jenen tapfern jungen Mann sicherlich gestorben." Dann fügte er rasch hinzu: „Kann ich nirgends Hülfe und Ruhe finden, Kapitän? Es scheint mir, als ob mein Bewußtsein wieder schwände, und doch möchte ich unbedingt morgen London erreichen; ich muß hin!"

Er konnte nur mit Mühe sprechen, und als er geendet, fiel er bewußtlos wieder in seine frühere Lage zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Ziehungs-Liste
der 4. Klasse 176. Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie vom 12. August.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 210 Mark.

(Ohne Garantie.)

A. Vormittags-Ziehung.

178 259 (3000) 306 33 517 19 610 70 798 821 **1**071 87 308 31 84 404 74 712 813 987 **2**072 195 265 81 372 86 493 586 92 (1500) 617 65 742 68 853 925 87 **3**046 55 66 (500) 198 329 528 688 753 (1500) 820 923 50 **4**016 268 391 578 625 92 **5**275 (500) 85 94 322 30 32 520 764 893 920 28 (3000) 75 **6**038 119 65 237 54 362 421 626 82 96 705 866 92 **7**309 49 54 412 556 76 658 738 56 94 801 989 **8**155 (3000) 83 240 411 47 83 701 39 846 **9**011 104 443 502 603 68 746 56 817 35 75 974

10068 (1500) 332 628 90 828 44 963 **11**158 68 275 405 645 874 (300) 87 **12**151 97 (500) 350 77 438 568 721 813 56 948 **13**047 106 274 458 541 639 60 707 10 945 (500) 52 **14**074 (500) 106 253 (15000) 620 722 25 (1500) 79 83 854 **15**036 111 358 418 522 861 901 64 75 **16**077 247 674 741 56 96 (3000) **17**088 241 394 551 97 609 81 83 883 912 **18**015 32 158 61 253 69 346 (3000) 628 746 894 **19**097 132 396 523 622 32 77 879 81

20003 55 81 144 60 236 69 77 (300) 305 (1500) 84 454 577 (500) 610 98 745 806 80 950 **21**182 294 314 31 49 450 596 (5000) 694 718 82 846 92 96 908 20 **22**032 243 304 17 47 405 24 60 535 97 687 803 48 **23**003 114 411 521 (500) 701 (500) **24**038 98 611 744 **25**029 412 (300) 22 34 37 501 641 711 65 888 93 962 **26**124 52 70 387 431 81 600 742 84 (500) 93 834 904 61 **27**115 366 538 617 59 73 742 58 (500) 879 974 **28**031 132 202 513 96 616 41 62 746 (300) 841 54 912 79 **29**062 76 108 319 482 538 618 88 892 94 976

30038 92 365 499 616 30 818 981 **31**023 87 456 637 761 883 87 925 59 **32**206 19 37 50 386 429 84 791 870 952 **33**037 135 212 313 56 (1500) 442 539 673 821 922 (500) **34**433 39 589 616 30 59 61 68 84 915 **35**025 61 (1500) 527 670 710 802 925 95 (1500) **36**037 336 49 66 91 528 44 623 95 966 **37**166 294 421 36 75 80 733 70 868 **38**013 61 208 43 335 403 514 710 28 59 852 970 **39**024 69 96 (100000) 132 294 373 488 90 658 878 947

40157 213 397 485 504 60 778 976 **41**015 276 339 60 62 79 425 791 835 91 96 991 **42**222 75 88 328 619 46 68 98 729 931 **43**469 501 23 73 648 (500) 712 (1500) 25 92 902 27 56 (300) **44**103 94 433 (3000) 534 51 644 805 7 25 74 (300) **45**176 97 (1500) 207 365 95 569 93 653 79 788 826 935 45 **46**145 441 528 (500) 733 43 812 982 94 **47**120 21 23 30 53 257 69 383 464 646 49 711 820 924 (3000) **48**028 458 62 561 (3000) 664 724 855 909 **49**023 105 39 261 306 51 97 (300) 557 747 850 966

50026 51 68 79 210 331 42 52 (1500) 439 (500) 597 (1500) 782 86 831 32 967 78 82 **51**179 247 311 12 402 17 67 500 8 41 97 794 **52**124 36 212 319 512 687 968 **53**016 403 26 60 508 54 (1500) 644 84 767 819 924 50 59 **54**053 127 (1500) 90 216 93 356 71 79 463 535 (3000) 37 57 656 83 866 **55**112 83 252 371 406 30 529 690 711 19 95 **56**134 55 347 513 97 916 17 77 **57**013 28 176 232 35 414 576 (3000) 81 95 850 69 928 **58**033 155 313 40 427 30 (3000) 702 3 48 807 **59**070 149 (3000) 343 423 38 56 556 688 94 722 (300) 26 886 908 86

60028 71 76 214 64 84 342 99 445 83 539 **61**034 178 (500) 245 352 76 421 586 (15000) 682 701 25 36 854 **62**228 62 64 66 330 (300) 92 419 40 70 99 583 690 **63**052 81 179 242 48 72 333 543 (500) 683 988 **64**017 93 178 203 410 673 731 53 (3000) 828 926 **65**007 92 124 (500) 294 310 88 584 679 86 845 48 90 **66**187 297 312 457 521 24 52 624 66 901 **67**116 207 (500) 26 473 512 763 97 834 901 33 83 **68**127 (300) 278 319 63 408 42 591 606 78 819 **69**000 66 72 110 93 291 366 (3000) 11 14 610 771 75

70019 55 115 (500) 20 31 278 303 28 (300) 415 25 506 620 963 (1500) 98 **71**090 121 68 222 300 53 80 (500) 495 526 35 (500) 672 856 912 (500) **72**003 158 237 332 76 84 476 592 685 (3000) 783 880 81 (300) 912 **73**077 (300) 110 40 71 299 398 418 43 57 581 703 10 94 95 817 925 68 **74**046 106 (300) 44 276 (1500) 402 29 567 95 639 742 853 67 89 93 924 67 89 (300) **75**069 214 55 328 603 7 784 914 **76**054 222 35 338 422 632 753 **77**015 (500) 56 168 236 361 75 92 466 74 541 97 636 47 864 904 27 41 **78**028 81 357 571 81 (300) 701 56 **79**018 155 687 775 831

80090 220 415 647 707 11 12 16 173 82 823 311 **81**107 19 249 424 717 803 51 80 967 (300) **82**049 67 182 233 35 39 76 373 (3000) 414 84 98 519 614 739 69 99 967 **83**034 39 45 51 533 87 609 78 78 761 **84**271 (300) 301 15 473 537 738 47 919 **85**335 417 527 624 26 742 63 67 (300) 825 924 48 81 **86**032 116 24 53 66 240 302 440 53 91 593 654 63 78 755 72 800 5 18 89 975 81 **87**148 245 315 82 426 842 **88**312 463 84 653 84 653 84 752 859 90 911 64 **89**011 93 190 34 14 29 423 24 536 793 996

90018 81 153 339 442 62 74 (3000) 682 795 964 84 **91**060 75 145 89 (300) 274 447 501 66 788 808 98 **92**188 211 95 486 612 (300) 63 707 14 820 929 70 92 **93**015 36 247 447 693 734 63 803 53 **94**109 258 67 365 93 428 606 75 98 855 **95**037 155 284 320 486 621 905 45 **96**235 37 543 634 (300) 749 91 873 914 94 **97**155 403 39 (1500) 66 81 613 (300) 721 71 804 5 925 **98**305 705 94 841 953 66 **99**055 186 (10000) 42 314 95 473 (1500) 540 681 801 4 96 924

100037 40 (300) 86 213 (3000) 409 73 89 560 61 638 50 77 729 69 91 837 65 **101**050 (500) 222 (1500) 33 391 571 (300) 53 634 92 811 87 994 **102**217 47 507 621 **103**045 50 142 240 67 300 (3000) 3 24 92 444 (1500) 632 722 (500) 77 **104**003 134 720 64 (500) 72 825 900 (500) **105**205 56 314 600 (300) 47 66 797 (500) 935 57 73 **106**005 193 230 88 373 487 545 663 887 **107**088 228 65 424 599 **108**084 (500) 88 220 441 (500) 535 661 73 **109**068 144 50 341 489 762 800 967

110147 303 21 40 51 426 45 525 610 729 907 **111**023 140 240 87 97 721 57 63 **112**135 220 98 536 87 726 836 45 949 **113**001 94 179 291 354 (300) 510 76 85 706 862 74 958 **114**084 174 349 876 996 **115**177 99 210 91 438 95 555 681 93 794 831 (1500) 972 95 **116**173 276 322 406 17 85 (1500) 625 61 765 66 805 43 82 **117**003 14 30 161 235 (300) 68 369 454 572 92 726 861 **118**161 (15000) 250 345 80 477 88 91 535 (3000) 84 (1500) 863 65 90 931 **119**176 315 50 76 603 96 884 94 977

120292 510 55 625 738 976 **121**221 614 47 798 819 81 94 950 **122**092 167 70 99 223 326 526 637 42 84 715 60 (500) 95 837 **123**019 49 141 276 374 (500) 437 41 608 764 57 895 985 (1500) **124**020 34 41 123 46 56 283 426 553 84 635 818 (3000) 934 96 99 **125**041 (300) 107 205 19 28 412 (3000) 20 94 625 767 818 922 **126**012 74 195 248 388 623 46 64 77 777 87 (300) **127**196 337 71 495 (1500) 554 56 (300) 645 739 57 81 (1500) 900 54 69 **128**046 81 187 201 327 477 574 600 50 72 777 (1500) 90 810 (3000) 82 91 98 **129**484 511 (500) 608 708 (500) 44 868 (300) 963 (300)

130089 150 257 392 (500) 490 648 79 794 994 **131**122 67 92 255 716 19 56 59 65 830 42 **132**098 107 57 83 263 370 736 67 843 (500) 46 936 63 (300) 84 **133**010 323 952 **134**030 32 (300) 44 92 (300) 154 72 (3000) 367 78 638 (300) 734 71 807 (300) 971 **135**014 83 703 940 50 **136**051 100 96 240 325 471 612 29 81 759 (3000) 951 **137**037 41 86 228 50 430 52 608 743 57 957 **138**163 278 428 (300) 58 661 811 32 52 88 95 970 89 **139**090 255 308 (300) 80 94 95 556 777

140185 205 82 (500) 346 86 552 94 92 (3000) 604 35 735 85 **141**119 35 88 209 321 (300) 64 75 77 477 524 727 810 96 953 **142**011 16 49 124 35 36 92 284 317 (500) 443 62 818 69 926 **143**131 99 322 (10000) 38 507 837 907 41 71 98 **144**062 257 435 595 670 717 79 833 39 (500) 93 **145**069 102 7 58 273 337 68 424 49 75 578 664 974 **146**003 52 331 40 61 416 689 720 48 **147**004 149 286 389 520 726 839 75 965 **148**009 359 530 33 75 726 926 **149**059 200 30 414 39 747 (300) 873 76 954 80

150093 338 400 40 69 83 95 517 26 67 91 631 65 719 899 910 **151**026 141 239 313 468 565 79 85 632 (500) 82 775 **152**001 16 143 294 359 402 6 7 13 19 34 (500) 605 50 784 857 (300) **153**000 4 223 39 59 300 10 53 494 500 52 53 99 770 820 933 **154**046 118 202 19 28 87 (300) 714 (1500) 45 924 **155**466 793 **156**108 266 301 13 687 (3000) 91 (1500) 728 51 945 63 97 **157**006 42 146 200 313 14 57 83 (500) 482 (500) 535 (300) 684 702 12 21 65 835 **158**205 8 408 611 703 35 832 979 **159**017 54 85 109 (500) 27 285 507 694 860 80 95

160034 46 58 95 360 481 548 71 635 807 28 **161**186 396 424 37 560 681 89 99 713 18 853 89 998 **162**015 249 318 89 816 37 42 922 **163**171 316 412 (3000) 92 (300) 503 35 697 791 92 843 943 **164**139 90 549 79 656 92 (500) 721 28 73 832 **165**309 60 432 51 542 767 992 **166**132 83 263 76 314 (300) 31 (1500) 48 469 (500) 555 **167**000 (300) 13 15 140 (300) 71 211 311 32 408 (1500) 527 784 855 924 **168**042 98 234 423 512 737 57 99 (1500) 802 9 41 43 992 **169**100 263 345 64 435 (3000) 548 660 800 63 925

170061 (300) 187 201 373 469 92 714 49 880 990 **171**014 158 84 261 384 932 **172**037 296 399 (3000) 787 925 **173**012 44 177 38 76 298 520 (300) 887 **174**006 147 247 451 579 627 818 49 906 61 80 **175**082 130 305 46 56 416 579 614 740 868 **176**022 111 46 278 482 587 605 755 74 813 63 **177**126 94 284 389 595 676 817 914 (500) **178**330 497 680 703 938 43 74 **179**113 361 (300) 465 91 605 757 800 906 49

180076 364 (300) 650 731 887 958 62 **181**078 130 83 441 513 23 790 811 41 59 (500) 906 79 **182**080 201 441 594 636 (500) 745 945 **183**011 146 330 (3000) 486 544 601 29 64 95 745 893 912 49 **184**017 515 51 606 27 81 887 **185**033 325 402 617 (500) 20 818 91 **186**009 52 293 322 (500) 416 80 631 36 722 (300) 862 80 **187**000 42 58 180 207 311 421 617 28 819 910 (1500) 85 **188**053 99 155 (300) 215 (1500) 57 93 354 463 539 52 694 766 82 95 98 844 **189**019 52 434 585 647 49 760 831

B. Nachmittags-Ziehung.

99 (1500) 163 87 216 356 469 603 94 706 900 (1500) 22 **1**436 37 39 78 535 38 715 20 933 **2**068 84 88 98 217 29 90 348 503 6 626 75 732 84 976 **3**111 17 349 85 870 85 **4**103 216 308 68 685 752 830 **5**039 43 169 236 326 65 518 (15000) 629 63 749 937 55 **6**046 312 18 (500) 40 526 79 640 768 852 **7**304 76 677 901 (10000) 68 **8**034 197 398 513 93 648 73 748 817 83 **9**079 238 327 (300) 83 414 91 531 37 56 79 627 (1500) 42 (3000) 796 (1500)

10023 45 114 238 470 588 619 95 785 837 51 53 (500) 58 97 908 **11**034 50 159 277 (500) 93 (500) 370 564 752 845 52 938 **12**781 850 **13**280 301 88 641 42 56 736 (3000) 82 85 88 984 **14**058 120 630 (500) 770 96 859 94 966 **15**059 (3000) 129 (3000) 75 93 421 553 871 **16**064 76 154 255 340 71 85 410 507 50 622 830 961 89 **17**092 (3000) 148 68 71 86 432 (500) 74 604 710 46 800 8 (300) 81 **18**012 178 207 454 543 666 779 96 947 67 71 **19**006 29 99 123 38 224 347 54 57 86 (3000) 91 678 95 723 41 62 (300) 971

20000 66 (500) 71 137 58 241 64 66 93 445 63 672 733 (500) 48 891 **21**198 203 9 343 404 40 545 (1500) 99 613 59 68 751 80 818 902 30 **22**071 212 85 469 518 22 674 901 **23**138 226 307 437 640 48 788 925 92 **24**004 57 58 189 275 483 571 629 990 91 **25**050 261 361 615 903 **26**053 298 (1500) 327 28 56 743 813 39 91 909 62 **27**001 109 82 261 83 85 330 59 580 90 670 720 859 (500) 63 76 **28**034 276 316 36 694 751 809 91 947 51 **29**167 211 528 679 94 726 881 960 77 82 85

30042 276 84 377 569 737 862 952 72 **31**184 439 548 630 797 976 **32**056 178 230 79 361 644 904 22 45 **33**152 272 429 52 (3000) 560 702 (5000) 894 950 86 **34**066 226 (500) 38 550 626 90 704 873 963 **35**008 146 249 531 640 749 (3000) 56 814 **36**003 21 41 338 86 95 719 25 52 916 47 **37**076 324 96 406 54 90 602 56 814 980 **38**097 118 51 218 32 369 593 646 62 760 909 **39**186 289 300 50 89 526 666 86 (300) 706 16 52 820 926 49 51 65 95

40033 66 71 211 53 62 82 354 432 626 (500) 61 99 737 956 **41**053 72 175 493 608 42 764 873 87 981 **42**010 64 131 542 620 837 940 (15000) 76 **43**145 (300) 218 24 79 375 433 52 91 504 45 654 57 716 61 **44**025 101 214 (1500) 320 541 793 863 70 (500) 84 906 80 **45**173 276 518 56 632 56 916 (5000) 78 **46**038 269 (3000) 77 365 409 517 53 (300) 64 (300) 73 (3000) 621 66 755 879 90 (500) 955 **47**107 249 329 50 97 763 892 917 **48**082 97 114 327 33 699 (500) 803 73 987 89 (300) **49**369 425 35 554 602 74 709 (1500) 78 81 953

50178 402 98 639 96 712 (3000) 820 **51**094 384 415 (300) 573 671 86 726 28 35 842 **52**069 91 131 54 92 274 95 410 622 32 826 991 **53**117 308 473 87 (500) 687 764 885 (500) **54**060 125 211 301 58 97 460 84 560 610 760 **55**237 61 385 625 743 966 69 **56**216 460 72 537 88 693 947 **57**108 71 94 243 44 45 311 526 41 96 668 844 **58**055 99 166 428 66 675 739 **59**064 120 307 501 647 95 724 896 926 96

60093 258 338 61 434 84 623 96 714 849 921 **61**451 (300) 544 78 89 624 33 708 68 938 **62**074 203 311 442 53 646 795 821 **63**058 106 355 69 408 672 93 958 **64**079 116 25 79 269 78 82 373 429 871 908 (1500) **65**060 62 90 (500) 217 (500) 324 70 73 426 96 706 22 41 (1500) 45 801 915 33 39 54 08 **66**086 319 474 527 41 (3000) 684 821 952 91 **67**214 21 48 312 69 671 97 784 (300) 87 806 16 986 **68**099 258 77 483 90 635 **69**020 89 162 236 44 56 313 42 620 (300) 711 834 914 99

70028 31 124 204 10 (300) 384 405 (300) 30 (3000) 78 690 95 96 (3000) 775 **71**064 160 (300) 206 29 75 404 540 639 44 63 732 875 949 **72**025 311 73 453 62 514 601 825 48 49 **73**003 12 79 137 38 76 427 549 53 74 639 45 733 51 84 **74**002 21 54 215 85 629 38 46 95 736 865 982 **75**067 131 223 409 28 31 66 559 918 (1500) 69 **76**064 103 42 69 266 370 83 417 522 84 96 705 **77**072 96 124 32 (3000) 48 51 53 56 224 42 (1500) 333 46 424 57 67 537 717 841 **78**034 107 65 254 306 69 81 95 496 590 623 41 **79**030 192 95 302 584 693 58 716 52

80062 (300) 102 24 75 221 512 85 706 40 **81**083 97 162 315 27 58 89 544 46 642 814 **82**041 43 52 164 99 201 68 88 384 424 90 515 42 718 29 875 987 **83**031 183 510 28 701 92 808 (300) **84**043 121 34 63 226 (300) 338 492 513 624 805 84 997 **85**076 112 46 (300) 280 98 371 416 546 617 55 895 968 **86**049 84 92 136 326 68 513 21 60 77 78 603 7 **87**166 205 52 300 725 **88**019 44 160 332 37 39 84 412 968 **89**051 246 25 369 553 97 701 45

90238 500 78 585 637 859 94 **91**059 317 (3000) 553 64 (1500) 621 65 720 843 903 61 **92**048 89 101 270 472 610 86 729 927 65 **93**001 193 497 723 809 980 **94**027 99 145 65 223 338 59 (3000) 479 94 867 92 **95**008 524 89 868 94 900 **96**036 315 54 431 527 828 93 952 **97**195 207 33 64 704 949 **98**001 17 66 93 99 122 24 40 63 223 (500) 301 495 511 46 600 96 766 811 42 76 **99**006 37 124 297 369 505 648 860 975 99

100077 228 60 341 (1500) 541 **101**066 234 35 (1500) 420 40 739 48 935 **102**145 77 261 718 49 809 74 921 **103**111 43 445 87 654 750 (3000) 898 (300) 972 (3000) **104**006 63 292 332 59 454 537 838 41 915 39 50 **105**100 60 70 253 71 79 483 630 (3000) 45 701 98 906 (1500) **106**030 112 77 211 300 46 511 28 96 603 738 95 953 **107**025 266 300 443 522 47 97 620 704 78 867 (500) 990 **108**024 29 135 630 70 757 879 97 956 64 **109**336 44 57 (1500) 610 66 (500) 893 923 84 86

110049 225 90 320 63 (1500) 672 728 (300) 59 899 917 60 **111**025 39 (1500) 143 742 (300) 994 **112**098 111 (3000) 14 16 (500) 43 233 45 65 417 501 90 635 700 33 823 925 40 **113**149 50 259 71 72 415 638 55 724 57 98 983 **114**404 50 225 47 323 64 400 620 926 85 **115**078 83 187 388 477 551 618 28 65 739 63 986 **116**158 96 204 (3000) 367 474 517 676 (3000) 88 (3000) 943 **117**123 201 (1500) 94 418 83 (300) 524 657 971 **118**053 69 102 53 228 (300) 51 481 97 519 646 67 713 92 832 **119**101 40 92 94 234 337 586 617 49 94 814 13 986

120173 294 313 89 796 837 73 88 (1500) **121**007 52 119 216 59 63 355 439 40 943 **122**372 79 505 (1500) 39 73 604 23 872 89 (1500) 987 **123**006 13 113 250 58 316 29 559 75 717 810 31 **124**007 28 31 35 112 92 254 338 77 403 66 77 590 616 38 57 918 **125**140 254 398 (1500) 485 634 703 19 (300) 861 **126**006 30 49 79 455 553 69 96 779 819 **127**008 81 (500) 175 283 99 301 49 444 72 509 770 855 60 997 **128**055 188 251 692 94 775 801 946 **129**152 274 404 555 633 84 820 33 968 (1500)

130154 76 208 36 37 320 40 78 (3000) 94 628 919 38 **131**643 788 977 21 **132**280 452 538 651 58 721 37 71 968 93 **133**172 80 220 80 434 78 646 (1500) 812 **134**011 50 130 48 55 92 327 46 460 563 624 25 52 715 36 65 852 76 935 56 73 **135**154 252 345 78 514 35 605 13 820 42 55 (3000) 61 97 992 **136**108 10 70 82 257 65 359 616 702 16 827 **137**061 (1500) 79 98 101 10 19 588 648 91 776 865 **138**060 121 55 317 99 697 703 4 36 52 882 912 30 **139**087 115 21 79 213 71 (1500) 78 358 491 620 79 (300) 87 781 98 877 993

140003 39 240 319 79 506 639 70 95 722 37 92 **141**041 125 48 67 130 42 90 344 775 811 21 **142**081 109 46 278 345 (500) 58 477 735 873 916 82 **143**037 196 202 17 304 427 60 526 653 **144**015 205 52 83 574 611 724 70 81 873 **145**034 90 126 67 251 74 318 72 87 500 625 33 843 **146**079 87 215 25 307 420 62 557 658 63 813 30 56 906 (1500) 35 **147**176 218 50 (300) 372 81 492 512 (300) 33 50 70 678 88 748 859 977 (1500) **148**149 51 80 83 411 682 95 (1500) 774 76 **149**005 151 68 87 201 64 395 444 86 538 603 786

150069 232 357 58 506 27 613 34 710 14 50 872 **151**080 161 532 759 951 (3000) **152**061 121 217 557 761 (1500) 876 **153**016 165 226 401 20 577 93 (300) 706 (300) 96 905 52 87 **154**066 123 229 82 309 (500) 63 64 691 (500) 987 (3000) 92 **155**051 289 478 514 28 716 53 806 36 945 89 (1500) **156**318 464 533 773 809 45 955 **157**144 50 81 263 86 384 455 513 55 69 605 732 868 927 76 94 **158**301 61 434 35 512 (3000) 75 657 94 **159**049 (500) 90 267 319 60 87 425 56 72 (3000) 537 633 919 94

160004 160 77 530 90 945 **161**057 65 182 227 397 482 624 820 34 75 (300) 965 97 **162**004 56 (1500) 98 130 312 470 (500) 593 (500) 661 964 98 **163**147 235 313 544 636 50 (300) 790 815 72 81 (300) 903 **164**053 83 152 341 59 558 615 723 93 **165**080 158 212 391 461 501 737 46 (500) 808 85 (1500) **166**079 225 90 323 65 66 67 514 (3000) 18 (500) 87 725 805 919 36 56 **167**126 256 (3000) 379 85 473 554 764 912 **168**068 111 88 334 517 (500) 610 89 870 88 **169**021 (500) 23 40 54 161 62 63 324 99 455 537 86 812 966

170107 337 443 704 63 879 83 921 **171**377 474 504 48 813 65 954 **172**119 24 66 203 25 453 (500) 707 (500) 966 **173**278 376 569 93 690 808 51 918 **174**234 79 87 99 304 453 85 500 (500) 16 758 (3000) **175**042 60 132 (500) 354 59 62 93 475 535 (1500) 716 44 812 19 23 904 40 49 62 **176**010 135 227 363 434 812 **177**102 70 468 634 83 724 956 58 **178**146 (15000) 218 310 486 582 833 937 49 **179**054 241 45 308 97 573 (3000) 77 640 44 (300) 853

180040 92 162 88 240 325 406 (500) 35 584 643 722 76 845 50 (1500) 977 **181**008 (500) 153 259 92 457 (300) 84 611 (500) 721 822 (3000) **182**004 11 204 86 357 420 28 53 505 91 689 819 66 914 (500) 92 **183**099 188 412 49 744 (500) 918 **184**157 257 426 28 528 30 802 947 66 **185**142 212 41 77 437 589 657 978 (1500) **186**057 119 21 208 347 53 (3000) 54 64 83 459 600 32 736 827 95 **187**025 115 79 282 331 458 503 35 75 88 649 799 800 38 957 80 **188**032 114 226 94 (300) 96 380 485 505 907 36 51 65 **189**098 339 93 507 15 625 733 865 995